

Amt Amt für Gebäudemanagement der Stadt Münster

Bearbeiter/Bearbeiterin (Name) Herr Brockhausen Datum 31.10.2006

1 Besprechungsgegenstand (Betreff), Datum

Protokoll der Sitzung des Bewertungsgremiums am 27.10.06

Mehrfachbeauftragung Erweiterung der Clemens- und Paul-Gerhardt-Schule in Hilstrup

2 Ort der Besprechung

Johannesschule Münster-Hiltrup

3 Teilnehmer/Teilnehmerinnen

stimmberechtigt:

Bärbel Reisener	Schulleiterin der Clemensschule
Astrid Bühl	Schulleiterin der Paul-Gerhardt-Schule
Mark Lütke-Schürmann	BV-Hiltrup
Hermann Geusendam-Wode	BV-Hiltrup
Ulrich Eckervogt	BV-Hiltrup
Hubertus Zdebel	BV-Hiltrup
Gerhard Löhr	Amtsleiter des Amtes für Gebäudemanagement
Siegfried Thielen	Amtsleiter des Bauordnungsamtes
Dr. Hans-Werner Gummersbach	Amtsleiter des Amtes für Schule und Weiterbildung
Jörg-Andre Michel	Amt für Gebäudemanagement

ohne Stimmrecht:

Ludger Watermann	Amt für Schule und Weiterbildung
Birgit Egtermeyer	Clemensschule
Brigitte Brömmelhaus	Clemensschule
Kerstin Ahlers	Paul-Gerhardt-Schule
Brigitte Gries	Paul-Gerhardt-Schule
Gerlinde Haase	Amt für Schule und Weiterbildung
Achim Schreiber	Amt für Schule und Weiterbildung
Stephan Brockhausen	Amt für Gebäudemanagement

4 Verteiler

s. Teilnehmer

teilnehmende Architekturbüros:

Bauwerk.architekten, Münster
Bleckmann & Krys, Münster
Burhoff-Architekten, Münster
Kantorski; Münster
Mense, Münster-Hiltrup
Pfeiffer-Ellermann-Preckel, Lüdinghausen

Zu Sitzungsbeginn um 13.00 Uhr begrüßt Herr Löhr die Anwesenden.

Herr Michel rückt für Herrn Joksche, dessen Amtszeit als Dezernent zwischenzeitlich endete, als stimmberechtigtes Mitglied in das Bewertungsgremium auf.

Herr Löhr stellte dar, dass die Mehrfachbeauftragung kein formelles Verfahren im Sinne der RAW (Regeln für die Auslobung von Wettbewerben) oder GRW (Grundsätze und Richtlinien für Wettbewerbe) sei.

Herr Löhr bat alle Anwesenden sich über Vermutungen zu eventuellen Verfassern der Beiträge zu enthalten.

Herr Brockhausen erläuterte den Bericht der Vorprüfung und anschließend in einem ersten Orientierungsrundgang die Grundzüge der jeweiligen Entwurfsbeiträge.

Die anschließende Besprechung der Arbeiten wurde unter der Wahrung der Anonymität der Verfasser durchgeführt.

Die Besprechung und Bewertung der Planungsvorschläge erfolgte in zwei Gruppen, da sich die Planungskonzepte eindeutig in eine

- Gruppe aus 3 Vorschlägen mit solitären Lösungen und in eine
- Gruppe mit 3 Vorschlägen, die eine bauliche Anbindung an den Bestand vorsehen

unterteilen lassen.

Im folgenden Bewertungsgespräch wurden die Arbeiten deshalb zunächst getrennt in zwei Entwurfsgruppen betrachtet:

- A) Solitärösungen (Kennzahlen 160138, 334852, 250614)
- B) Erweiterungsanbauten (Kennzahlen 292810, 795321, 252525)

Innerhalb der Gruppe A) wurde die Arbeit mit der Kennzahl 250614 übereinstimmend am positivsten bewertet.

Gründe hierfür waren:

geringe Beeinträchtigung des Schulhofes
zentraler Eingangsbereich im Erdgeschoss
Architektonisches Konzept

Von den Lösungen der Gruppe B) wurde die Arbeit mit der Kennzahl 795321 in Bezug auf die Kriterienerfüllung als am besten geeignet angesehen.

Gründe hierfür waren:

Realisierung des Konzeptes mit einer Baumaßnahme
Städtebauliche Einbindung, da auch für die Erweiterung eine Zweigeschossigkeit vorgeschlagen wird
Architektur orientiert sich in Gestaltung und Material am Bestandsgebäude
Kompakte, kostengünstige Lösung, da vorhandene Verkehrsflächen mitgenutzt werden
Hohe Flexibilität bei der Nutzung der Räume

Als Ergebnis einer grundsätzlichen Diskussion zu den beiden Entwurfslösungen werden insbesondere auch von den Schulen größere funktionale Vorteile bei einer Lösung durch Anbau gesehen. Für den Entwurf mit der Nennzahl 795321 spricht darüber hinaus, dass er im Hinblick sowohl auf die Investitions- wie auch Betriebskosten die wirtschaftlichste Lösung aller Beiträge erwarten lässt.

Empfehlung des Bewertungsgremiums

Der Entwurf mit der Kennzahl 795321 wird einstimmig vom Bewertungsgremium für die weitere Bearbeitung vorgeschlagen.

In der weiteren Bearbeitung soll

1. die konkrete Raumverteilung mit den Schulleitungen abgestimmt werden
2. ein Ersatzstandort für die Fahrradständer (ggf. vor Verwaltungsräume der P-G-Schule)
3. Ersatz für wegfallende Räume (Lehrer-WC bzw. Lagerraum) geschaffen werden.

Die Eröffnung der Verfasserumschläge ergab folgende Zuordnung:

Kennzahl 795321 - Pfeiffer-Ellermann-Preckel, Lüdinghausen

Kennzahl 250614 - Kantorski; Münster

Kennzahl 292810 - Bauwerk.architekten, Münster

Kennzahl 334852 - Bleckmann & Krys, Münster

Kennzahl 252525 - Burhoff-Architekten, Münster

Kennzahl 160138 - Mense, Münster-Hiltrup

Um ca. 17.00 wurde von Herrn Löhr die Sitzung beendet.

aufgestellt:

Amt für Gebäudemanagement

i.A..

Brockhausen